

Atompolitischer Schlagabtausch im Kesselhaus

Im Jugendcafé Kesselhaus in Greven konnte der Kreisverband von B'90/Die Grünen am vergangenen Donnerstag eine interessierte und sachkundige Runde zu den Themen „Atomkraft als Brückentechnologie?“ und „Globale Nutzung der Atomkraft zu Rüstungszwecken“ begrüßen. Jan-Niclas Gesenhues, Mitglied im Kreisvorstand, verwies in der Begrüßung darauf, dass der Kreis Steinfurt durch die Nähe zur Urananreicherungsanlage Gronau und dem Atommüll-Lager Ahaus sowie durch regelmäßige Atomtransporte durch das Kreisgebiet direkt betroffen sei.

Kreissprecherin Sabine Lamboury begrüßte anschließend den Referenten Karl Wilhelm Koch, der mit interessanten Details und Hintergrundwissen in das Thema einführte. Der Buchautor („Störfall Atomkraft“), räumte zunächst mit „vier Lügen“ der Atomkraft-Befürworter auf. Argumentativ und mit vielen Beispielen legte er schrittweise dar, warum er davon überzeugt ist, dass Atomenergie sich nicht als sogenannte „Brückentechnologie“ eignet.

Er stellte die Risiken der nuklearen Energieerzeugung heraus und sprach sich gegen die Auffassungen aus, Atomkraft sei klimaneutral und kostengünstig. Wenn man den Stromkonzernen die nötigen Innovationsanreize böte, könnten Erneuerbare Energien in absehbarer Zukunft den Strombedarf grundlegend decken, so die These. Außerdem verwies er auf die Atommüllproblematik und benannte das Risiko, dass bei der Atomkraft atomwaffenfähiges Material entsteht, welches möglicherweise fragilen Ländern zur Aufrüstung dienen könnte. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit stand z.B. im Jahr 2003 ein Atomkrieg zwischen Indien und Pakistan kurz bevor. „Damals hatten sogar schon alle westlichen Staaten ihre Diplomaten aus der Region abgezogen“, so Koch.

Nach der Präsentation musste Moderatorin Sabine Lamboury durch eine anregende, wenn auch teils hitzige Diskussion leiten. Mit einem Diskussionsbeitrag, den Koch noch einmal als sehr wichtig herausstrich, endete der Abend im Kesselhaus: „Als Weg aus der Abhängigkeit von der Atomkraft zählen die „drei E's – Einsparung, Effizienzsteigerung und Erneuerbare Energien“.

Jan-Niclas Gesenhues